

## Preise für Immobilien sind gestiegen

Plus von 12 Prozent in Olpe, 18 in Attendorn

**Kreis Olpe.** Die Immobilienpreise in Attendorn sind 2020 um 18 Prozent gestiegen. Im Kreis Olpe beträgt der Anstieg über alle Objektarten hinweg insgesamt 16 Prozent, in der Kreisstadt hingegen nur 12 Prozent. Das zeigt die jährliche Studie „LBS Markt für Wohnimmobilien“, an der sich auch LBS-Gebietsleiter Christian Schneider beteiligt hat. Insgesamt wurden bundesweit 600 Immobilienexperten der LBS und Sparkassen vom Marktforschungsinstitut Empirica zu den aktuellen Angebotspreisen befragt.

Erschlossene Baugrundstücke kosten demnach in Attendorn durchschnittlich 160 Euro je Quadratmeter, die Einstiegspreise liegen bei 105 Euro. Für ein gebrauchtes Reihenhaus werden im Schnitt 220.000 Euro aufgerufen. Ein gebrauchtes, freistehendes Einfamilienhaus kostet in Attendorn durchschnittlich 310.000 Euro. In Olpe liegt das Preisniveau etwas niedriger: Erschlossene Baugrundstücke gibt es ab 80 Euro pro Quadratmeter, Durchschnittspreis: 150 Euro. Ein gebrauchtes Reihenhaus kostet im Schnitt 195.000 Euro, ein gebrauchtes, freistehendes Einfamilienhaus 305.000 Euro.

Schneider: „Im Umland geht es auch günstiger. So liegen die Preise für Reihenhäuser im Kreis Olpe gebraucht bei 185.000 Euro.“ Nicht erst seit Corona sei das Umland gerade für viele junge Familien eine gefragte Alternative, zumal diese besonders von der hohen Landes- und Wohn-Riester-Förderung profitierten. „Um trotz der günstigen Zinsen eine sichere Finanzierung auf die Beine zu stellen, hat die Bedeutung des Eigenkapitals weiter zugenommen“, sagt der Immobilienexperte.

## Motorsägen-Diebe schlagen in Dahl zum zweiten Mal zu

**Olpe.** Der Polizei wurde am Freitag gegen 1.30 Uhr ein Einbruch in ein Fachgeschäft für Motorsägen, Fahrräder usw. in der Raiffeisenstraße in Dahl gemeldet. Der oder die unbekannten Täter stiegen wenige Minuten zuvor durch ein gewaltsam geöffnetes Fenster in den Gebäudekomplex ein und durchsuchten die Verkaufsräume. Sie entwendeten mehrere Motorsägen sowie Bargeld und flohen durch das Einstiegsfenster. Die Schadenssumme steht noch nicht fest.

Schon in der Nacht zum 18. Juni hatte es einen fast identischen Einbruch in das Geschäft geben. Auch damals wurden Motorsägen gestohlen. Konkrete Anhaltspunkte auf Tatverdächtige liegen nicht vor.

**Hinweise bitte an die Polizei in Olpe unter ☎ 02761-9269-0.**

## Wer hat den weißen Transporter gesehen?

**Olpe.** Im Olper Knappenweg kam es am Donnerstag gegen 12.50 Uhr zu einem Verkehrsunfall. Ein Zeuge beobachtete den Fahrer eines weißen Transporters mit blauer Aufschrift, der beim Rückwärtsfahren gegen ein geparktes Fahrzeug stieß und davonfuhr. Der Sachschaden liegt im dreistelligen Bereich.

**Hinweise bitte an die Polizei Olpe unter ☎ 02761-9269-0.**



Das Tavernen-Bau-Team von Rahrbach in Aktion. David Oberste-Dommes (auf dem Bagger), während Florian Apel im Hintergrund die Spitzhacke schwingt. FOTOS (3): JOSEF SCHMIDT

# Tavernenbauer optimistisch

Ehrenamtliches Großprojekt in Rahrbach nimmt trotz Corona-Verzögerung zunehmend Gestalt an. Kneipenbetrieb kann übergangsweise im Erdgeschoss starten

Von Josef Schmidt

**Rahrbach.** David Oberste-Dommes hat alle Hände voll zu tun, um den Mini-Bagger in die Spur zu bringen, während Florian Apel die Spitzhacke schwingt und Sebastian Schöpf das Förderband in Gang setzt. Mit der Schaufel bewaffnet hat sich Frederik Behrens als Jüngster des Bau-Teams „Taverne 1313“, das am Donnerstag Abend in die Hände spuckt, um ein ehrenamtliches Mega-Projekt in die richtigen Bahnen zu lenken: den Um- und Ausbau des Gewölbekellers des früheren Rahrbacher Hofes.

Nachdem die Corona-Pandemie den Jungs um Sebastian Schöpf, dem Vorsitzenden des Dorfvereins Rahrbach 1313, Sand ins Getriebe geworfen hatte, sehen die Rahrbacher „Kneipenbauer“ mittlerweile „Licht am Ende des Tunnels“. Zuversicht und Optimismus, sagt Schöpf, mache die Runde: „Wir haben das Ziel vor Augen.“

**„Unser Bauteam hat bis jetzt bereits 3558 Arbeitsstunden geleistet, wenn wir fertig sind, werden es schätzungsweise 5500 sein.“**

**Sebastian Schöpf**, Vorsitzender des Rahrbacher Dorfvereins und Mitglied des Bauteams

Wenn die Baufortschritte wie zuletzt Gestalt annähmen, könne vielleicht im Mai 2022 das erste gezapfte Bier im Keller die Kehle herunter-

gespült werden. So lange brauchen die Rahrachtaler nach der elend langen Gastropause durch Corona gar nicht mehr zu warten: „Der Schankraum im Erdgeschoss kann schon in etwa drei Wochen wieder an den Start gehen“, freut sich Schöpf auf eine Art Übergangsphase: „Die dort notwendigen Arbeiten, die für den Ausbau im Keller notwendig waren, sind abgeschlossen, so dass Ende Juli, Anfang August dort wieder zu den früheren Öffnungszeiten Kneipenbetrieb starten kann.“

Heißt im Klartext: donnerstags, freitags und sonntags können alle Kneipenfreunde die Taverne 1313 wieder ansteuern, ebenso an jedem ersten Samstag im Monat. Die drei anderen Samstage werden für Familienfeiern oder Kultur-Events frei gehalten.

Die Vorgeschichte des ehrgeizigen Projekts ist kurz erzählt: Nach der Schließung des Rahrbacher Hofes kaufte Ortsvorsteher Prof. Dr. Christian Jung die Immobilie, überließ sie übergangsweise dem Dorfverein bzw. dem Team Taverne 1313, das dort im Mai 2019 mit dem Kneipenbetrieb startete und sich über große Resonanz der Rahrbacher freuen durfte.

Gleichzeitig erlaubte Jung dem Dorfverein, den Gewölbekeller für eine langfristige Tavernen-Nutzung auszubauen, für die oberen Etagen hat er andere Pläne. Das Land

NRW bewilligte für das 300.000 Euro-Projekt Fördermittel von rund 165.000 Euro, womit die größte finanzielle Hürde genommen war.

### Corona kostete halbes Jahr

Seit April 2020 konnte deshalb der Bagger rollen, es wird gehämmert, gebohrt, betoniert, ausgeschachtet, was das Zeug hält: „Wir müssen die rund 190 Quadratmeter große Fläche hier unten um einen Meter bis 1,50 Meter auskoffern. Etwa 80 Prozent der Erde ist mittlerweile ausgehoben, wobei wir irgendwann Förderbänder einsetzen mussten.“

Der Grund für die maschinelle Hilfe ist plausibel: Wegen Corona durfte nur in Zweier-Teams gearbeitet werden, so dass der Ausbau mit Hacke und Schubkarre allein viel zu lange gedauert hätte. Weitere Riesenaufgabe: Die Außenwände mussten Abschnitt für Abschnitt mit neuen Fundamenten gestützt werden, eine enorme Kraftakt.

Schöpf: „Wir haben genau Buch geführt. Unser zehnköpfiges Bauteam, etwa ein halbes Dutzend bildet die Kernmannschaft, hat bis jetzt bereits 3558 Arbeitsstunden geleistet, alles ehrenamtlich. Wenn wir fertig sind, werden das schätzungsweise 5500 sein.“ Nächste Schritte sind in Sichtweite: Schotterpolster, Bodenplatte, Wiederaufbau der Installation. Der Sanitärbe-

reich wird rollstuhlgerecht sein.

Was in Rahrbach entsteht, wird am Ende eine Dorfkneipe sein, die diesen Begriff mehr verdient als alle anderen: Denn nahezu jeder Verein, ob Sport- oder Musikverein, die Karnevalisten, Sänger oder Schützen, hier vor allem die Jungschützen – alle sind irgendwie vertreten. Florian Apel grinst: „Hier aufm Land sind ohnehin fast alle in allen Vereinen Mitglied.“

Ein ganz großes Plus für das Projekt ist das technische und handwerkliche Können des Teams. Sebastian Schöpf, selbst Sanitärinstallateur und Industriemeister: „Fast alle Berufe, die wir brauchen, sind vertreten: „Maurer, Elektriker, Dachdecker, Verputzer, Maler und Ingenieure für die Statik - alles da.“

### Elan und Humor im Spiel

Während ich mich umdrehe, legt das Tavernen-Bauteam schon wieder los. Mit Elan und dem notwendigen Schuss Humor. Da rückt selbst das halbe Jahr Bauverzögerung in den Hintergrund, dass dieses verdammte Virus mit sich gebracht hat. Und das trägt zu allem Überfluss auch noch den Namen eines mexikanischen Bieres. Na denn Prost!

### Unsere Aktion

■ Unsere Zeitung startet die Aktion „Zuversicht“ zur Unterstützung von Einzelhandel, Gastronomie und Kultur in unserer Region.

■ Journalistisch geht es darum, die **Aufbruchstimmung dieser Tage zu begleiten**. In den nächsten Wochen stellt die Redaktion deshalb nicht nur mutige Unternehmer, ideenreiche Händler oder findige Wirte vor. Wir befragen Experten zu den Handels-Konzepten der Zukunft und stellen Ideen vor, wie sich Städte modernisieren.

■ Natürlich werden wir **auch die Probleme benennen**, die sich durch die Monate der Pandemie vielerorts noch beschleunigt oder verstärkt haben.

■ Weitere Texte finden Sie online unter [wp.de/zuversicht](http://wp.de/zuversicht)



ZUVERSICHT



Florian Apel bei der „Feinarbeit“: In die Ecken kommt der Bagger nicht.



Frederik Behrens (rechts) und der Vorsitzende des Dorfvereins, Sebastian Schöpf.

## Kulturgut jetzt barrierefrei zu erreichen

Trödelsommer wird Sonntag eröffnet

Von Barbara Sander-Graetz

**Silberg.** Pünktlich zur Eröffnung des Trödelsommers 2021 laden die Vereine MuT Sauerland und MiniCart Club Deutschland diesen Sonntag, 11. Juli ab 11.30 Uhr zur offiziellen Einweihung des neu gestalteten Kulturgutes ein.

Seit vergangenem Sommer hat sich hier viel getan: Im Rahmen des Dorferneuerungsprogramms NRW wurde mit Bundes- und Landesmitteln sowie der Unterstützung der Kommune durch umfangreiche Pflasterarbeiten und eine Straßenerneuerung die barrierefreie Zuwegung des gesamten Areals erreicht.

Für diese Arbeiten waren viele Ehrenamtler einen ganzen Sommer lang im Einsatz. Mittel aus der Förderung des Soforthilfeprogramms für Heimatmuseen ermöglichten es, einen Hublift an das erste Geschoss des Haupthauses zu installieren. Nun können auch Menschen mit körperlicher Behinderung ins Theater und die oberen Museumsräume des Heimatmuseums gelangen.

### Ministerin Scharrenbach kommt

Die Vereine freuen sich zum offiziellen Eröffnungsanlass die Ministerin Ina Scharrenbach (Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes NRW) begrüßen zu dürfen. Im offiziellen Teil, ab 11.30 Uhr wird sie gemeinsam mit Sandra Ohm, der stellvertretenden Landrätin des Kreises Olpe, und Bürgermeister Björn Jarosz Grußworte sprechen.

Neben weiteren politischen Vertretern werden auch Gäste wie Petra Lütticke, die Behindertenbeauftragte des Kreises Olpe, Vertreter der Werthmann Werkstätten Meggen und Olpe und des Vereins für Menschen mit Behinderung des Kreis Olpe anwesend sein.



Die Band Ticket To Happiness sorgt mit Folk-Pop Musik für gute Stimmung. FOTO: TICKET TO HAPPINESS

Gegen 13 Uhr startet ein attraktives Rahmenprogramm für Groß und Klein. Als musikalisches Highlight sorgt die Band Ticket To Happiness mit Folk-Pop Musik und Sascha Kalitzki an der Drehorgel für gute Laune. Zauberer Thorsten Rosenthal präsentiert verschiedene Überraschungen.

Im Biergarten kann man Leckerem vom Kuchenbuffet und Deftiges vom Grill genießen. Zu diesem besonderen Anlass wird auch die ortsansässige Weinlounge mit einem exklusiven Weinstand aufwarten. Der Backes wird rauchen und die Besucher können frisch gebackenes Brot und Kuchen erwerben. Auch lockt ein Besuch in der Trödelscheune und Interessierte haben die Gelegenheit, einen Abstecher in die Kulturkirche nebenan zu machen.

Diesen Sommer sind weitere offene Sonntage geplant. Unter dem Motto „Trödelschoppen mit Live-Musik“ öffnet dann das Kulturgut jeweils ab 11.30 bis etwa 17 Uhr. Schon am 18. Juli geht es weiter mit New Orleans Jazz und Blues und der Band „The Small Easy“.

Infos zu den weiteren Öffnungstagen und Livebands findet man unter [www.mut-sauerland.de](http://www.mut-sauerland.de).